

# Verbissener Kampf<sup>1</sup> – oder überwältigt sein von der Gnade

- Freitag, Feb 27, 2009

[SCF Theology](#)

Ich möchte heute etwas mit euch teilen, über das ihr euch zweifellos sehr wohl bewusst seid, und doch ist es gut, uns selbst von Zeit zu Zeit an solche Dinge zu erinnern. Ich meine hier die Sinnlosigkeit des Versuchs, unser Fleisch durch eigene Anstrengungen und einen Willensentschluss zu besiegen. Wir nennen diese Art von höchster innerer Anstrengung und reiner Willenskraft einen „verbissenen Kampf“<sup>1</sup>. Das Konzept des „verbissenen Kampfes“ beinhaltet das Bild eines Menschen, der versucht sein Verhalten zu ändern, oder den Sieg über eine schlechte Gewohnheit zu erringen, und obwohl er dadurch „frei oder sauber“ davon wird, sehnt er sich doch weiter nach dem, von dem er sich abwenden will. So beißt er durch reine eigene Anstrengung (mit weißen Fingerknöcheln) seine Zähne zusammen und beschließt, das zu vermeiden, was sein Herz doch in Wirklichkeit liebt.

Der Co-Pilot, mit dem ich in dieser Woche flog, war ein interessanter Mann. Er sagte mir, dass er mehr als 13 Jahre lang geraucht hatte, aber am ersten Tag unseres 4-tägigen Flugreise informierte er mich, dass er nun mit dem Rauchen aufhören würde. Ich machte ihm dazu Mut und sagte ihm, dass ich froh war, dies von ihm zu hören, und ich sagte ihm auch, dass ich für ihn beten würde. Im Lauf der nächsten drei Tage wurde er zur elendesten, nervösesten, reizbarsten, vulgärsten, wütendsten Person, die ich seit langer Zeit erlebt hatte. Er sprach ständig nur von Zigaretten, und erinnerte sich fast zärtlich an die „guten alten Zeiten“, als er an jedem Flughafen aus dem Terminal rennen und 2 bis 3 Zigaretten zwischen den Flügen rauchen konnte.

Schließlich informierte er mich am letzten Tag unserer Reise, dass er in der Nacht davor seine Vorsätze gebrochen und eine ganze Packung Zigaretten geraucht hatte, und fügte noch diese sehr bezeichnende Äußerung hinzu: „Ich wusste gar nicht, wie sehr ich das Rauchen liebe, bis ich versuchte, ohne auszukommen. Mann, was fühle ich mich jetzt besser!“ Er erwähnte auch, dass er sich eine ganze Reihe Drinks hineingekippt hat, nachdem er mir vorher erzählt hatte, dass er seit Jahren keinen Alkohol mehr getrunken hatte.

Das erinnert uns an die bekannte Bibelstelle:

*„Wenn der unreine Geist von dem Menschen ausgefahren ist, durchzieht er dürre Gegenden, Ruhe suchend; und da er sie nicht findet, spricht er: Ich will in mein Haus zurückkehren, von wo ich ausgegangen bin; und wenn er kommt, findet er es gekehrt und geschmückt vor.“*

---

<sup>1</sup> AdÜ: Im Original steht hier ein interessantes sprachliches Bild, das wir im Deutschen in dieser Form nicht kennen: „white knuckling“. Das bedeutet wörtlich: „so angespannt sein, dass die Haut über den Fingerknöcheln weiß wird“.

Der Begriff wird für selbst gewählte oder unfreiwillige höchste Anspannung gebraucht: „hochdramatisch“, „nervenaufreibend“. Im Jargon der Anonymen Alkoholiker ist ein „white knuckling-Trinker“ jemand, der nur durch verzweifelte und ständige Wachsamkeit trocken bleibt, die genau so viel Zeit und Energie von ihm fordert wie das Trinken selbst. Er ist zwar Alkohol-frei, wird aber nicht als wirklich trocken betrachtet.

*Dann geht er hin und nimmt sieben andere Geister mit, böser als er selbst, und sie gehen hinein und wohnen dort; und das Letzte jenes Menschen wird schlimmer als das Erste.“*

**Lukas 11:24-26**

Wir bemerken hier, dass der Mensch in diesem Abschnitt vorübergehend ein “gereinigtes Haus” hatte, aber dass das Haus “leer” war. Das ist der Zustand von jemandem, der „verbissen kämpft“ um einen Weg aus seinen schlechten Gewohnheiten heraus. Er beißt die Zähne zusammen, und durch einen reinen Willensentschluss und eigene Anstrengung wirft er aus seinem Leben hinaus, was er eigentlich liebt.

Aber wir sehen, dass das Haus in obigem Text nicht lange leer oder sauber bleibt. Jede Art von Bosheit kehrt mit aller Macht dorthin zurück, als ob sie die verlorene Zeit wieder aufholen müsste.

Das erleben wir doch immer und immer wieder, oder? Die Frau, die eine Diät einhält, beraubt sich selbst für eine Zeit ihres bevorzugten Liebhabers, des Essens. Sie verliert ein paar Pfunde, aber weil ihr Herz das liebt, was ihr Fleisch begehrt, ist sie bald wieder von ihrer Diät weg und holt die verlorene Zeit wieder auf.

Ein Mann, der sich entschließt, “die Angewohnheit“ des Glücksspiels „loszuwerden“, kann die Spielcasinos eine Zeit lang meiden, aber während er “sauber” ist, ist er auch leer. Ihm fehlt etwas. Sein Herz sehnt sich nach dem, was er vorübergehend aufgegeben hat. Sieh dir sein Leben in den nächsten paar Tagen oder Wochen an, dann wirst du erleben, wie er sich leidenschaftlich wieder ins Glücksspiel stürzt, und gewöhnlich wird er seiner Gewohnheit, zu der er zurückkehrt, noch eine weitere Form des Bosheit hinzufügen.

Der “Alkoholiker”, der ein “trockener Trinker” wird, aber es nicht lernt, wie er sich selbst in Jesus Christus „betrunken“ machen kann, kehrt oft zu seinen Versuchen zurück, seinen geistlichen Durst zu stillen, indem er Alkohol trinkt. Und wenn er rückfällig wird, verfällt er in ein Komasaufen, das einige Wochen dauern kann.

Ich kannte einen Mann, der über einen Zeitraum von einigen Monaten mit Pornografie und Selbstbefriedigung herum experimentiert hatte, bis er sich entschloss, damit aufzuhören. Aber er fühlte sich in dieser Zeit absolut elend. Was war der Grund? Er sehnte sich nach seinem „Beruhigungsmittel“, und schrie wie ein Baby, weil er es eine Zeit lang nicht haben konnte. Als er in seine Unreinheit zurückfiel, stürzte er sich wieder voll hinein, und es dauerte nicht lange, bis seine früheren „Versuche“ zu einer allgegenwärtigen und schweren Bindung geworden waren.

Gib dem Teufel nur einen kleinen Finger, und er wird dein ganzes Leben an sich reißen!

Was ist der Unterschied zwischen den oben beschriebenen Situationen von Leuten, die ganz deutlich einen “verbissenen Kampf” um einen Weg aus ihren schlechten Gewohnheiten führten, und der biblischen Methode der Gott gemäßen Trauer und der echten Buße über die Sünde? Genau dies: Gottes Gnade!

Sieh dir den folgenden Text an:

*Nicht aber ist wie die Übertretung so auch die Gnadengabe. Denn wenn durch die Übertretung des Einen die Vielen gestorben sind, so ist vielmehr die Gnade Gottes und die Gabe in Gnade, die durch einen Menschen, Jesus Christus, ist, zu den Vielen überströmend*

*geworden. Und nicht ist wie durch Einen, der gesündigt hat, so auch die Gabe. Denn das Urteil war von einem {d.h. von einer Sache oder Handlung} zur Verdammnis, die Gnadengabe aber von vielen Übertretungen zur Gerechtigkeit. Denn wenn durch die Übertretung des einen der Tod durch den einen geherrscht hat, so werden vielmehr die, welche die Überfülle der Gnade und der Gabe der Gerechtigkeit empfangen, im Leben herrschen durch den Einen, Jesus Christus. Römer 5:15-17*

Wir erkennen hier, dass "in Adam sein" bedeutet, unter der Verdammnis und unter dem Tod zu stehen. Tatsächlich sagt dieser Text, dass der Tod „herrscht oder regiert“ durch Adam. Diejenigen, die nicht in Jesus Christus wiedergeboren sind, sind *tot* in ihren Sünden und Vergehungen. Tatsächlich „herrscht“ der Tod, wie ein König, in ihrem Leben. Sie unterwerfen sich König Tod und gehorchen ihm, tun das, was er befiehlt, denn sie sind seine Untertanen und unfähig, aus seinem Reich zu fliehen.

Aber diejenigen, die Gottes Gnade empfangen haben und wiedergeboren sind, kommen unter die gütige Macht und den Einfluss dieser Gnade. Sie sind nun glückliche und willige Untertanen von König Jesus, und die Gnade beginnt in ihrem Leben zu herrschen. Obwohl sie eine Gott gemäße Trauer über ihre früheren Sünden empfinden, haben sie doch eine große Freude über ihre gegenwärtige Vergebung, und große Erwartungen in dem Gedanken, dass sie die Ewigkeit mit Jesus Christus verbringen werden, wo sie das vollkommene Glück erwartet.

Gnade – welch ein süßer Wohlgeruch! Sie ist das größte Thema der Bibel.

Überreiche Gnade, wunderbare Gnade, grenzenlose Gnade, Quelle der Gnade, unerschöpfliche Gnade, unermessliche Gnade, auserwählende Gnade, unvergleichliche Gnade, überfließende Gnade, rettende Gnade, vergebende Gnade, reichliche Gnade, Fülle der Gnade, wirkungsvolle Gnade, wachsende Gnade, erfrischende Gnade, souveräne Gnade, Errettung aus Gnade, reiche und freie Gnade!

Und was für eine wunderbare Macht beinhaltet die Gnade Gottes! Sieh dir Titus 2:11-14 an:

*Denn die Gnade Gottes ist erschienen, heilbringend für alle Menschen, und unterweist uns, damit wir, die Gottlosigkeit und die weltlichen Lüste verleugnend, besonnen und gerecht und gottselig leben in dem jetzigen Zeitlauf, indem wir erwarten die glückselige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Heilandes Jesus Christus, der sich selbst für uns gegeben hat, damit er uns loskaufte von aller Gesetzlosigkeit und reinigte sich selbst ein Eigentumsvolk, das eifrig sei in guten Werken. Titus 2:11-14*

In dieser wunderbaren Schriftstelle sehen wir die Gnade unter einem dreifachen Aspekt: Gnade, die uns Rettung bringt; Gnade für ein heiliges Leben; und Gnade für den Dienst. Das ist die Macht der Gnade Gottes. Sie rettet uns, befähigt uns zu einem göttlichen (oder gottesfürchtigen) Leben, und gibt uns die Kraft, Christus zu dienen.

Aber noch mehr, sie verändert wirklich das *Herz* und die *Wünsche und Begierden* desjenigen, der durch sie belehrt wird. Das ist der Unterschied zwischen denen, die „einen verbissenen Kampf führen“ und denen, die von der Gnade überwältigt sind.

*Und ich werde euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres geben; und ich werde das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. Hesekiel 36:26*

Und noch mehr, sie "herrscht" tatsächlich, wie ein König, im Leben derjenigen, die durch das Blut von Jesus erkaufte wurden.

Die Gnade umwirbt uns. Die Gnade verfolgt uns. Und dann überwältigt die Gnade uns. Und der Zustand eines solchen Menschen, der von der Gnade gewonnen wurde, ist so, dass er seine Freiheit von den früheren Sünden genießt, dass er froh und glücklich ist, Christus anstelle seiner Idole zu dienen, und dass es angenehm und friedlich ist, in seiner Nähe zu sein. Er „führt keinen verbissenen Kampf“ um irgend etwas, sondern vielmehr genießt er seine Sabbath-Ruhe [vgl. Hebräer 4:9] im vollendeten Werk von Jesus am Kreuz.

Damit soll nicht gesagt werden, dass kein Kampf gegen die Sünde mehr ausgefochten werden muss; tatsächlich beginnt dieser Kampf gerade erst, wenn wir von der Gnade verändert wurden. Das Fleisch kämpft gegen den Geist, und der Geist gegen das Fleisch, so dass wir oft nicht das tun, was wir wollen. Wir stehen wirklich in einem Kampf. Aber jetzt ist es eine Schlacht, zu der wir die Kraft bekommen durch Gottes Gnade, und befähigt sind zu gewinnen durch Gottes Geist. Obwohl wir stolpern und schwanken, haben wir jetzt alle Ressourcen von Gott selbst zu unserer Verfügung: Die Kraft Seines Wortes, die Gegenwart Seines Geistes, die Unterstützung Seines Leibes [d.i.: der Gemeinde; AdÜ], sogar den Dienst der Engel (Hebräer 1:14).

Was ist das doch für ein großer Unterschied im Leben derer, die von Gottes Gnade überwältigt sind, gegenüber denen, die einen verbissenen eigenen Kampf führen.

Als ich diesen Brief fertig geschrieben hatte, verließ ich das Terminal, um mit dem Bus zu meinem Auto zu fahren. Rate mal, wer da stand und an einer Zigarette zog, mit einer solchen Leidenschaft, dass seine Wangen nach innen eingezogen waren. Genau, mein Co-Pilot. Mein Herz *tat mir weh*, als ich ein solches tragisches Versagen ansehen musste. Er hatte sich gerade am ersten Tag unserer Reise entschlossen, nie mehr zu rauchen, um dann an den beiden mittleren Tagen elend, reizbar, gestresst und wütend herumzulaufen, und schließlich am letzten Tag wieder in seine Begierde abzustürzen. Das ist die Geschichte aller Leute, die bei ihren Versuchen, aus ihren schlechten Gewohnheiten frei zu kommen, einen verzweifelten Kampf mit zusammen gebissenen Zähnen führen.

Oh, to grace how great a debtor  
Daily I'm constrained to be!  
Let Thy grace, Lord, like a fetter,  
Bind my wandering heart to thee.

Prone to wander, Lord, I feel it-  
Prone to leave the God I love-  
Here's my heart, oh take and seal it,  
Seal it for Thy courts above.

Oh, welch ein großer Schuldner der Gnade  
muss ich doch jeden Tag von neuem sein!  
Lass Deine Gnade, Herr, wie eine Fessel  
mein umher wanderndes Herz an Dich binden.

Ich bin anfällig dafür, wieder abzuwandern,  
Herr, ich fühle es –  
anfällig dafür, den Gott, den ich liebe, zu  
verlassen –  
Hier ist mein Herz, oh nimm und versiegle es,  
versiegle es für Deine Hallen dort oben.

Ich möchte dieses Schreiben an euch schließen mit dem Zeugnis eines Mannes, der von der Gnade überwältigt wurde. Dieser Mann hatte einen Suizidversuch hinter sich, als er voll in der Sünde steckte. Vergleiche einmal, wenn du willst, sein Leben jetzt und heute mit dem Leben des Mannes, mit dem ich diese Woche geflogen bin.

Brian schreibt:

*“Ich habe versucht, mich selbst zu töten, indem ich mein Auto in die Garage fuhr und einen Schlauch an das Auspuffrohr und in mein Fenster steckte... Ungefähr 15 Minuten später kam mein Sohn mit einem Freund nach Hause, sie schlugen das Autofenster ein und kämpften mit mir, bis ich aus dem Auto heraus kam. In dieser Nacht wurde ich in ein psychiatrisches Krankenhaus eingeliefert, wo ich 12 Tage lang blieb und wegen einer Depression behandelt wurde. Obwohl es mir zu diesem Zeitpunkt noch nicht besser ging, hat man mich entlassen... Ein paar Tage später schluckte ich eine ganze Packung Schlaftabletten. Ich hatte in den 2 ½ Wochen davor an schwerer Schlaflosigkeit gelitten... Gott weckte mich am nächsten Morgen um 7 Uhr auf, das ist meine übliche Zeit, um zur Arbeit zu gehen. Ich ging hin, kämpfte mich irgendwie durch den Tag, und an diesem Abend wurde mir plötzlich bewusst, dass Gott doch einen Grund dafür haben musste, dass er mein Leben zweimal verschont hatte... Er war mit mir in diesem Leben noch nicht fertig... An diesem Abend fing ich an, laut zu beten, und Gott fing an, zu mir zu reden. Am nächsten Morgen ging ich zu meinem Arzt und erzählte ihm, dass ich die Medikamente jetzt nicht mehr einnehmen würde. Er fragte, warum? Ich hielt meine Bibel hoch und erzählte ihm: „Das ist die einzige Medizin, die ich brauche, hier gibt es ein Rezept für alles, was das Leben mir bringen könnte.“*

*Das war vor 4 Wochen... Ich bin nicht rückfällig geworden... Der Suizidversuch war eine Folge meiner Sünde und der Depression, als meine Sünde auch meine Familie mit einbezogen hatte. Ich habe für mehrere Jahre im vollzeitlichen Dienst gearbeitet, aber ich wusste in der ganzen Zeit, dass mir irgend etwas fehlte... Nachdem ich einmal um Vergebung gebetet hatte, und dass Gott meine Sünde wegnehmen sollte, habe ich mich entschlossen, mich zu ändern, und mich von meiner Sünde abzuwenden. Ich habe vor meinem Pastor und meiner Frau meine Sünde bekannt, und seitdem bin ich auf der Straße der HERRLICHKEIT geblieben.*

*Manche würden sagen, ich hätte mich gut stabilisiert, aber ich bin gerettet worden, völlig wieder hergestellt, ohne jeden Wunsch, wieder zurück zu kehren. Ich bin ein bisschen zur Seite gegangen und folgte dem Vater nicht so dicht, wie ich sollte, und dann bin ich völlig vom Weg abgekommen... Nun stehe ich hier, Bruder, und kann dir sagen, dass ich meine Laufschuhe angezogen habe und in die offenen Arme von Jesus zurück laufe... Und ich preise Seinen Namen bei jedem Schritt auf diesem Weg.*

*Das einzige Problem mit eurem 60-Tage-Kurs ist: Ich kann nicht genug bekommen von dem Wort... Ich könnte sitzen bleiben und die Lektionen einer ganzen Woche an einem Tag durcharbeiten... Ich verbringe meine freie Zeit mit Belehrungen, indem ich Predigten lese und höre... Es gab Zeiten, in denen ich stundenlang vor meinem Computer saß und Sexbilder anschaute... Jetzt kann ich nicht genug vom Evangelium bekommen! Ich musste mich gestern Abend buchstäblich dazu zwingen, ins Bett zu gehen... Ich sage dir, Bruder, Gott bewegt nicht nur in meinem Leben etwas, sondern im Leben vieler Leute, überall in der ganzen Welt. Er macht starke Christen mobil, um den Kampf gegen die sexuelle Unmoral anzuführen, und gegen die Kräfte, die Satan eingesetzt hat, um die Christen abzuziehen.“*

Brian, der das geschrieben hat, ist nicht elend, und kämpft nicht verbissen mit knirschenden Zähnen, um sein Verhalten zu ändern. Nein, er kann kaum schlafen gehen, nicht aufgrund von Schlaflosigkeit, sondern weil er „nicht genug bekommen kann vom Evangelium“. Das ist die sanfte Überwältigung durch die Gnade Gottes.

Lieber Freund, ich darf dir Mut machen, es so zu tun wie ich, und Gott um seine unterstützende Gnade zu bitten, so wie du einmal um Seine rettende Gnade gebeten hast? Er freut sich daran, Seinen Kindern gute Geschenke zu geben, und Er wird antworten, wenn wir Ihn suchen.

Gnade und Wahrheit,

Mike Cleveland

Team Mitglied von [www.settingcaptivesfree.com](http://www.settingcaptivesfree.com)

*Übersetzung:  
Frank Schönbach, 06/09*

Alle Bibeltexte wurden nach der Elberfelder Übersetzung 2003 zitiert.